



Final Four DKBC-Pokal:

Bamberg triumphiert doppelt

**Deutsche Einzel-Meisterschaften Senioren:
Tolle Leistungen in Heidelberg**

Preis von Neugersdorf:

**Siege für Carla Keßler-Regel
und Sven Pillack**

Titelmontage: Alle Pokalfinalisten. Fotos: Thomas Speck



Deutsche Meisterschaften Senioren	3 - 9
DKBC-Pokal Final Four	10 - 15
Turniere	16 - 17
BKSA-Veranstaltungen	18 - 19

Videofilm über die deutschen Meisterschaften Damen/Herren/U23 in Wiesbaden

Hallo Kegelsportfreunde, sicherlich warten viele schon auf den Film von den deutschen Meisterschaften in Wiesbaden. Leider gibt es unvorhersehbare Rechtprobleme. Bisher durften wir beim Münchner Sportportal rsk1.de diese Filme einstellen. Das erlaubt die Rechte-Agentur SportA seit neuestem nicht mehr. Auch ein Hochladen bei youtube ist verboten. Wir arbeiten zurzeit an einer internen Lösung und werden Euch auf dem Laufenden halten. Möglicherweise wird es auf der DKB/DKBC-Seite eine eigene Plattform geben. In diesem Zusammenhang warnen wir eindringlich davor, Videos (auch Ausschnitte wie die letzten Würfe von Mario Beraldo) von deutschen Meisterschaften oder Bundesligaspielen bei youtube oder anderen Anbietern hoch zu laden. Wer dies dennoch weiterhin tut, muss die vollen juristischen Konsequenzen tragen. Dasselbe gilt übrigens für das Einstellen von ganzen Seiten aus Tageszeitungen. Auch hier drohen Strafen in vierstelliger Höhe. Für Euer Verständnis vielen Dank. Michael Rappe, DKBC-Pressereferent

IMPRESSUM

Classic Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund
Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:

Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel.: (07946) 9447170
Fax: (07946) 9447171
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: www.dkbc.de

Satz und Layout:

Michael Hohlfeld
Friedrich-Naumann-Straße 39
14532 Stahnsdorf
Telefon: (03329) 613695
Telefax: (03222) 1763554
E-Mail: michael.hohlfeld@freenet.de

Redaktion:

Michael Rappe
Postfach 1265
69183 Walldorf
Telefon: (06227) 871815
Telefax: (06227) 871816
E-Mail: presse@dkbc.de

Classic Journal Online Ausgabe 72 (Saisonvorschauheft)

erscheint am: 10. September 2010
Redaktionsschluss:
Landespressewarte: 25. August 2010
Bundesligisten
(Kadermeldungen, Fotos) 15. Juli 2010

Die nächsten Ausgaben

Classic Journal Online Ausgabe 73

erscheint am: 24. September 2010
Redaktionsschluss:
Landespressewarte: 15. September 2010
Ligenmitarbeiter: 20. September 2010

Wolfgang Oestreicher entthront Jürgen Fleischer

Tolle Leistungen in Heidelberg

Vor einer halben Ewigkeit, im Jahre 1961, führte die KV Heidelberg zuletzt deutsche Meisterschaften im Kegeln durch. Nun waren die besten deutschen Senioren in der Kegelhalle an der Gottlieb-Daimler-Straße in Heidelberg zu Gast, um ihre Einzelmeister zu küren. Zum 50. Jubiläum der Kegelhalle hatte das engagierte Organisationsteam um Hans-Joachim Knauer den 96 Startern in vier Konkurrenzen optimale Bedingungen geschaffen. So optimal, dass es Klasseleistungen am Fließband gab. Fünfzehn 500er waren an beiden Tagen zu sehen. Ein hochklassiges Duell gab es um den Titel bei den A-Senioren zwischen dem Jenaer Wolfgang Oestreicher und dem vielfachen Weltmeister und Titelverteidiger Jürgen Fleischer aus Mörfelden. Der Thüringer entschied dieses Duell mit neun Kegeln Vorsprung für sich.

Die Topleistung schlechthin gab es aber bei den Damen. Die Hessin Jutta Obermüller erzielte im Vorlauf grandiose 538 Kegel und zehrte davon am zweiten Tag, wo sie nur auf 466 kam.

Wolfgang Oestreicher: „Ein Traum ist in Erfüllung gegangen“

Für den Jenaer Wolfgang Oestreicher ist der deutsche Meistertitel bei den Senioren A der größte Erfolg seiner Karriere. „Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, sagte der 57-Jährige direkt nach dem Wettkampf. „Ich habe noch nie so gekämpft wie heute“. Der Thürin-

*Zwei deutsche Meister gratulieren sich:
LUDWIG KELLER (links) und
WOLFGANG OESTREICHER (rechts).
Foto: Astrid Herger*





Der Jenaer **WOLFGANG OESTREICHER** am Ziel seiner Träume. Foto: Astrid Herger

gen-Meister hatte sich für die DM in Heidelberg schon etwas vorgenommen, wollte auf jeden Fall zwei Mal einen 500er spielen. Das gelang ihm auch. Im Vorlauf war er auf der ersten Bahn noch etwas nervös. Der zweite Platz hinter dem Sandhäuser Thomas Grünwald beruhigte ihn aber. „Ich habe zwar ganz schlecht geschlafen, aber vor dem Endlauf war ich völlig ruhig“, meinte Oestreicher. Als ärgste Konkurrenten hatte er Titelverteidiger Jürgen Fleischer, Hermann Heider und einige Bundesligaspieler angesehen. Am Ende siegte er mit neun Kegeln Vorsprung vor Fleischer. „Ich war ein halbes Jahr krank und bin erst seit Dezember wieder im Training“, beschreibt er seine nicht optimale Vorbereitung.

Oestreicher, der zur Wendezeit im Nationalkader stand, spielt bei Carl Zeiss Jena in der 3. Bundesliga Süd. Mit Jena ist der Baufacharbeiter bereits drei Mal aufgestiegen und hat in der Bundesliga gespielt. Seine Bestleistung über 200 Wurf sind 1037 Kegel, über 100 sind es 533.

Für die Organisatoren in Heidelberg hatte er höchstes Lob übrig. „Das war eine super Bahnpflege, so stellt man sich eine DM vor“, sagte Oestreicher.

Ergebnisse Senioren A:

1. Wolfgang Oestreicher (Jenaer KV)	512+524=1036 Kegel
2. Jürgen Fleischer (SKV Mörfelden)	500+527=1027
3. Roland Walther (TuS Gerolsheim)	495+526= 1021
4. Hans Dippold (KV Schweinfurt)	511+506=1017
5. Burkhard Göbel (KV Würzburg)	508+496=1004
6. Thomas Grünewald (KV Sandhausen)	531+466=997
7. Wolfgang Wehling (TSV Niederstotzingen)	493+487=980
8. Hans-Georg Schaflik (KKV Wittenberg)	499+478=977
9. Wolfgang Zinow (Verein Berliner Sportkegler)	486+490=976
10. Frank Bornemann (KV Wolfsburg)	488+480=968
11. Holger Weiß (KKV Wittenberg)	497+469=966
12. Franz Ehresmann (VWSK Wiesbaden)	491, im Finale nicht angetreten

Jutta Obermüller: „Mein Ziel war nur der Endlauf“

Eine große Überraschung war der Sieg von Jutta Obermüller bei den Seniorinnen A. Tränen der Freude flossen bei der 53-jährigen Hessin vom Regionalligisten TV Erfelden nach ihrem Sieg. „Mein Ziel war nur der Endlauf, nachdem ich bei meiner ersten Teilnahme 2008 in München im Vorlauf knapp ausgeschieden war“, sagte Obermüller überglücklich. Mit sagenhaften 538 Kegeln hatte sie ihre bisherige Bestleistung von 489 Kegeln im Vorlauf förmlich pulverisiert. „Das waren ‚meine‘ Bahnen“, lautete ihre Erklärung. Doch im Finale wurde es noch einmal knapp. Minka Esser rückte ihr mächtig auf den Pelz und erzielte mit 501 Kegeln Tagesbestleistung. „Ich hatte viel mehr Druck“, begründete Obermüller ihre viel schwächere Leistung als am Tag zuvor. Dennoch rettete sie sich mit 463 Kegeln über den Tausender und gewann den Titel. „Bei den vier Neuern von Minka habe ich noch mal um den Sieg gefürchtet, aber nach dem letzten Wurf ist eine unheimliche Anspannung von mir abgefallen.“ Der Sieg in Heidelberg ist ihr mit Abstand größter Erfolg bisher. Sie war Zweite und Dritte bei den hessischen Seniorenmeisterschaften, bei den Damen kam

sie über den Bezirk nie hinaus, obwohl sie bei Blau-Gold Riedstadt in der 2. Bundesliga gespielt hat. Mit ihrem Team in Erfelden kann sie sich in der Regionalliga halten. Bemerkenswerterweise kam Jutta Obermüller erst mit 20 Jahren zum Kegelsport. Als Kind hatte sie Tischtennis gespielt, im Kegeln wurde sie jedoch relativ schnell gut.

Seniorinnen A:

1. Jutta Obermüller (TV Erfelden)	538+463=1001 Kegel
2. Minka Esser (KV Riederwald)	490+501=991
3. Laine Rottler (KV Jagst)	465+491=956
4. Gabriele Wergin (SV Kleeblatt Berlin)	460+495=955
5. Gabriele Moll (TSV Schott Mainz)	456+482=938
6. Ute Erdmann (VdK Hanau)	474+463=937
7. Uschi Wetzell (KV Pirmasens)	455+473=928
8. Ursula Kulge (Dresdner SV)	465+461=926
9. Helene Nick (KV Karlstadt)	458+459=917
10. Maria Weickenmaier (Ettlinger KV)	467+441=908
11. Birgit Rosenhahn (KKB Anhalt-Bitterfeld)	467+435=902
12. Angela Weber (KFV Spree-Neiße)	455+421=876

JUTTA OBERMÜLLER ist die Überraschungssiegerin der Seniorinnen A. Foto: Astrid Herger





LUDWIG KELLER beim Interview mit DKBC-Pressereferent MICHAEL RAPPE. Foto: Astrid Herger

Ludwig Keller: „Ich dachte schon, es reicht nicht mehr“

Zum vierten Mal trug sich Mörfeldens Kegel-Legende Ludwig Keller in die Siegerliste bei deutschen Seniorenmeisterschaften ein. Drei Mal hatte er bei den A-Senioren gewonnen, „bei den Senioren B ist es mein erster Titel“, so Keller. Der 63-Jährige ist einer der ganz großen Namen im deutschen Kegelsport. Der frühere Mannschafts-Weltmeister freut sich immer, die Kollegen von früher wieder zu treffen. „Ich kegele jetzt seit 40 Jahren, die Leute von den Anfängen wieder zu sehen, das ist immer eine Riesensache“. Keller war von dem Niveau in Heidelberg sehr beeindruckt. 480 Kegel reichten nicht zum Einzug ins Finale. Er selbst war mit 515 Kegeln Zweiter nach dem Vorlauf. Im Finale machte ihm vor allem Roland Schmid aus Unterlenningen das Leben schwer. „Ich dachte, nach den Vollen wäre ich durch und habe die Gegner nicht mehr so beobachtet“, erzählte Keller. Die Konzentration war weg. Das wäre beinahe schief gegangen, denn Schmid schaffte noch einmal drei Neuner am Stück. Doch mit vier Ke-

geln Vorsprung rettete sich Keller ins Ziel und freute sich sehr über den Sieg. Der Mörfeldener spielt in der II. Mannschaft von Olympia in der 3. Bundesliga und trainiert nach wie vor ein Mal wöchentlich 200 Wurf. „Mehr Training geht beruflich einfach nicht“, sagt der Maschinenbautechniker.

Senioren B:

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Ludwig Keller (SKV Mörfelden) | 515+499=1014 Kegel |
| 2. Roland Schmid (TV Unterlenningen) | 491+519=1010 |
| 3. Christian Meier (Dresdner SV) | 484+505=989 |
| 4. Theo Mayr (GN Roxheim) | 520+444=964 |
| 5. Adolf Pirzer (KV Regensburg) | 489+473=962 |
| 6. Hans-Peter Schmidt (KV Karben) | 478+483=961 |
| 7. Giano Beraldo (Post SV Mainz) | 498+461=959 |
| 8. Leopold Beuc (VfB Ulm) | 476+477=953 |
| 9. Lothar Schulze (KV Nordhausen) | 480+469=949 |
| 10. Josef Brunner (KV Freudenberg) | 481+450=931 |
| 11. Heinz Jaskolla (KV St. Georgen) | 473+452=925 |
| 12. Wilfried Goldner (SV Kleeblatt Berlin) | 488+419=907 |

Edda Schuhmann: „Der Sieg ist eine totale Überraschung für mich“

Sie kam, sah und siegte. Zum ersten Mal überhaupt war die Jenaerin Edda Schuhmann bei deutschen Seniorenmeisterschaften dabei. Nach dem Vorlauf war die 61-Jährige mit 490 Kegeln Erste. „Da bringt man sich selbst unter Druck“, meinte Schuhmann nach ihrem Überraschungssieg. Sie war froh, überhaupt bei dieser DM dabei zu sein und wollte „nur“ ein gutes Ergebnis spielen. Nervös war sie vor dem Endlauf nach eigenen Angaben nicht. Ihre Kontrahentin Regina Kumbartzki spielte neben ihr. „Das hat sich erst die letzten 100 Wurf entschieden“, meinte Schuhmann, „der Sieg ist eine totale Überraschung für mich“.

Ein Mal wöchentlich trainiert sie beim Landesligisten SV Carl Zeiss Jena und möchte mit dem Klub in die Verbandsliga aufsteigen.

Zum Kegeln kam sie, als der Klub damals Leute zum Aufstellen der Kegel suchte. „Dann bin ich dabei geblieben, dann kamen gute Ergebnisse“. Sie war zu DDR-Zeiten deutsche Juniorenmeisterin und gehörte bis 1986 auch zur Nationalmannschaft. Da Kegeln in

der DDR nicht gefördert wurde, konnte sie nie an Weltmeisterschaften teilnehmen. Nach der Wende 1989 machte sie 18 lange Jahre nichts und fing erst 2007 wieder mit dem Kegelsport an. **Michael Rappe**

Seniorinnen B:

1. **Edda Schuhmann (Jenaer KV) 490+483=973 Kegel**
2. **Regina Kumbartzki (KV Villingen-Schwenningen) 478+468=946**
3. **Hannelore Kaesler (KSV Freiburg) 448+482=930**
4. Helga Lorenz (KV Straubing) 475+435=910
5. Rositta Krolikowski (KKV Saalekreis) 442+460=902
6. Monika Arbeiter (ESV Frankfurt) 464+430=894
7. Vilga Kaden (SSV Brand-Erbisdorf) 455+434=889
8. Heidrun Gerschler (CSV Siegmars Chemnitz) 453+433=886
9. Roswitha Kranz (SG Bockenheim) 447+438=885
10. Evelyn Hopp (SKV BW Hockenheim) 456+427=883
11. Ursula Neuwald (VBK Bielefeld) 445+415=860
12. Sieglinde Diener (KfV Oberspreewald-Laussitz) 443+404=847

EDDA SCHUHMANN (Mitte) heißt die neue deutsche Meisterin der Seniorinnen B.

Foto: Astrid Herger



Heidelbergs Vorsitzender **HANS-JOACHIM KNAUER** hatte mit seinem Team alles im Griff.
Foto: Astrid Herger



Hans-Joachim Knauer (Vorsitzender KV Heidelberg): „Mein Team hat wahnsinnig gut gearbeitet, aber es hat sich rentiert. Mein größter Dank geht an die Zuschauer. Wir haben wahnsinnig gute Leistungen gesehen, 15 Fünfhunderter sind gigantisch“.

Stimmen zur DM in Heidelberg



DKBC-Sportdirektor JENS BERNHARD: „Davon könnt ihr euren Enkeln erzählen“.
Foto: Astrid Herger

Jens Bernhard (DKBC-Sportdirektor): „Es waren zwei wundervolle Tage hier in Heidelberg. Davon könnt ihr Euren Enkeln erzählen. Die KV Heidelberg hat sich für weitere Veranstaltungen empfohlen“.



Karl-Heinz Horr (BKBV-Präsident): „Der Verband dankt der KV Heidelberg für die reibungslose Organisation. Ihr habt eine Superleistung vollbracht“.

Lob für den Durchführer der DM von **KARL-HEINZ HORR** (Mitte), rechts **RÜDIGER APPEL**. Foto: Astrid Herger



Alle Medaillengewinner der DM in Heidelberg. Foto: Rüdiger Appel

Die Zuschauer in Heidelberg waren von den Leistungen begeistert. Foto: Rüdiger Appel



Final Four in Bautzen

Beide Bamberger Teams verteidigen den Pokal

Mit der Pokalfinalrunde am vergangenen Wochenende ging in Bautzen eine sehr lange kraftzehrende Saison zu Ende. Mit den beiden Pokalerfolgen gelang Victoria Bamberg eine erfolgreiche Titelverteidigung, wobei sich im Damenfinale erstmals in der Geschichte des Pokals zwei Finalisten aus einem Club gegenüber

standen. Nun werden erst einmal die Kugeln beiseite gelegt, wobei am 22. Juli bereits wieder Trainingsauf-takt für die neue Saison ist.

Die schwer bespielbaren Bahnen in Bautzen.



Final Four Damen

1. Halbfinale:

**TuS Gerolsheim –
Victoria Bamberg II**

1:7 (8:16, 3023:3100)

Am Samstag um 11 Uhr trafen die Mannschaften von TuS Gerolsheim und die zweite Mannschaft des SKC

aufeinander. Das Ziel Finale war schnell geschafft, nachdem der Gegner wenig Gegenwehr geboten hatte und am Ende ein 1:7-Erfolg zu Buche stand.

Buck – Wehner 0:4 (472:496), Williamson – Kovacsne-Grampsch 1:3 (514:565), Köhler – Imbs/Zebunke 3:1 (531:478), Beutel – Dotterweich 2:2 (518:560), Junghans – Burgis 1:4 (496:510), Wagner - Leßwing 1:3 (492:491).



1a Haltungsnoten bei IOANA VAIDHAZAN (Victoria Bamberg).

2. Halbfinale:

Victoria Bamberg I –
Blau-Weiß Auma

8:0 (22:2, 3371:2872)

Im zweiten Halbfinale traten Kicker & Co. gegen Blau-Weiß Auma an. Die Gastmannschaft hatte gegen den deutschen Meister zu keinem Zeitpunkt des Spiels eine Chance und kam glatt mit 8:0 unter die Räder. Das beste Ergebnis spielte Dany Kicker, die als einzige Spielerin die 600er Marke (604 Kegel bedeuteten Bahnrekord) erreichte. Damit stand die Finalpaarung mit Victoria Bamberg II gegen Victoria I fest, ein Novum im Pokal.

Beißer – Kerstin Funk 3:1 (549:474), Fritzmann – Schöndorfer 4:0 (538:470), Kicker – Konrad 4:0 (604:504), Walter – Karin Funk 3:1 (541:474), Włodarczyk – Koschinsky 4:0 (574:490), Vaidahazan – Riemenschneider 4:0 (565:460).

Spiel um Platz 3:

TuS Gerolsheim –
Blau-Weiß Auma

6:2 (16:8, 3045:2978)

Mit diesem Sieg sicherte sich Gerolsheim die Teilnahme am NBC-Pokal vom 5. – 9. Oktober in Split.

Beutel – Kerstin Funk 2,5:1,5 (493:469), Williamson – Schöndorfer 3:1 (514:492), Köhler – Warnatz 3,5:0,5 (518:498), Schmitt – Karin Funk 2:2 (498:520), Junghans – Koschinsky 3:1 (532:501), Wagner – Riemenschneider 2:2 (490:498).

Durch ihren dritten Platz dürfen die Damen von TuS Gerolsheim zum NBC-Pokal, von links nach rechts: ALICJA BUCK, ANKE JUNGHANS, LISA KÖHLER UND TINA WAGNER.





DKBC-Pokalsieger Victoria Bamberg I vor Bamberg II und TuS Gerolsheim.

Das Finale:

Ein Traum war in Erfüllung gegangen – die noch junge Truppe von Victoria II stand im DKBC-Pokalfinale. Dass sich die Mannschaft gegen die „Erste“ doch wenig Chancen ausrechnete, war nicht der Punkt, sie wollte einfach das Beste geben und nicht sang- und klanglos untergehen. Von vielen Fans angefeuert, auf den Bahnen 1-4 startete auch inzwischen das Herrenfinale, gingen im ersten Startpaar Agota Kovacsne-Grampsch gegen Sina Beißer und Pia Dotterweich gegen Beate Fritzmann ins Rennen. Auf der nicht einfach zu spielenden Anlage führte Beißer schnell 3:0 nach Satzpunkten (SP), bevor es ihrer Gegnerin gelang, den letzten Lauf für sich zu entscheiden. Im zweiten Duell führte Fritzmann mit 2:0 SP, bevor Dotterweich ihre Chance nutzte und zum 2:2 ausglich. Aufgrund der Kegeldifferenz ging dieser Mannschaftspunkt an die Bundesliga-Reserve, die damit zum 1:1 nach MP ausglich. Das Match war wieder offen.

Doch Dany Kicker ließ vom Start weg keinen Zweifel aufkommen. Tamara Burgis musste zur Halbzeit Sabrina Imbs Platz machen, die aber auch nichts mehr am 4:0-Erfolg ihrer Gegnerin ändern konnte, die damit ihr Team mit 2:1 nach vorne brachte. Parallel mühte sich Melanie Zebunke gegen Sabrina Walter zu punk-

ten, die aber am Ende mit 4:0 die Nase vorne hatte und für das 3:1 sorgte. Damit war bereits zu diesem Zeitpunkt die Entscheidung zum Erfolg der „Ersten“ gefallen, zumal diese mit 133 Kegeln in Front lag. Im Spiel Patricia Lesswing gegen Beata Włodarczyk waren auch bald die Würfel gefallen. Lauf für Lauf ging an die Erstligistin, die am Ende mit 4:0 SP die Oberhand behielt. Auch im Spiel Larissa Schneider gegen Ioana Vaidahazan ging es einseitig zu. Den zweiten Durchgang sicherte sich Schneider, die am Ende aber doch mit 1:3 das Nachsehen hatte. Somit wurde es am Ende ein klarer 7:1-Sieg für die favorisierte Truppe. Der Tenor der Unterlegenen: „Es war ein Traum, der in Erfüllung ging. Wir waren im Finale und haben gekämpft. Dass wir wenige Chancen haben, war im Vorfeld klar, wir haben es einfach versucht. Dennoch ein voller Erfolg für unsere junge Mannschaft“.

**Victoria Bamberg II –
Victoria Bamberg**

1:7 (4:20, 2962:3262)

Kovacsne-Grampsch – Beißer 1:3 (505:536), Dotterweich – Fritzmann 2:2 (538:531), Burgis/Imbs – Kicker 0:4 (512:575), Zebunke – Walter 0:4 (487:533), Lesswing – Włodarczyk 0:4 (85:544), Schneider – Vaidahazan 1:3 (435:543).

Final Four Herren

1. Halbfinale:

**FEB Amberg –
Victoria Bamberg 2:6 (8:16, 3335:3530)**

Parallel zur zweiten Damen-Mannschaft des SKC bekamen es die Herren mit dem Bundesligisten FEB Amberg zutun. Lupu, der gegen Schwaiger spielte, machte kurzen Prozess und holte mit 611 den ersten Punkt für sein Team. Kurios das Spiel Heitzer gegen Zitzmann. Drei Mal waren es nur zwei oder drei Kegel, die die beiden trennten, was aber doch eine überraschende 3:0-Führung für den Amberger brachte. Die letzte Bahn spielte Zitzmann mit 101 in die Vollen und räumte 81 auf 15 Wurf mit sechs Neunern ab, was aber nichts mehr nützte. Mit 604:558 gab er den MP ab. Das Spiel war damit ausgeglichen, bevor die Mittelpaarung mit Galjanic und Heisler für die 3:1-Führung sorgte. In der Schlusspaarung holte das Duo Uwe Wagner/Florian Fritzmann, der nach 90 Kugeln zum Einsatz kam, den nächsten MP. Nachdem Geier das Match gegen Weber abgeben musste, stand aber dennoch der 6:2-Sieg fest, der damit ins Finale führte.

Schwaiger – Lupu 0:4 (550:611), Heitzer – Zitzmann 3:1 (558:604), Krieger – Galjanic 1:3 (568:597), Segerer – Heisler 0:4 (538:599), Fürst – Wagner/Fritzmann 2:2 (555:568), Weber – Geier 2:2 (566:551).

2. Halbfinale:

**TSV Zwickau –
Olympia Mörfelden 3:5 (11:13, 3401:3407)**

Das zweite Halbfinale war ein ganz spannendes Spiel. Hier spielte Lars Pansa mit 644 Kegeln einen neuen Bahnrekord, und es war ein Kampf auf Biegen und Brechen, da die Zwickauer über sich hinaus wuchsen und dem Erstligisten das Leben sehr schwer machten. Am Ende entschied beim 3:3 nach MP die Gesamtkegelzahl, wobei hier die Hessen mit mageren sechs Kegeln die Nase vorne hatten und damit zum Finalgegner der Bamberger wurden.

LARS PANSA (TSV Zwickau) spielte mit 644 Kegeln Bahnrekord.

Seidel – Walter 0:4 (532:583), Pansa – Völkl 4:0 (644:547), Vogt – Jestädt 1:3 (575:536), Hirsch – Fleischer 1:3 (548:605), Schulze – Liebold 3:1 (597:555), Behlolavek – Beck 0:4 (505:581).

Spiel um Platz 3:

**TSV Zwickau –
FEB Amberg 1:7 (7,5:16,5, 3197:3354)**

Im kleinen Finale hatte Zwickau offenbar sein Pulver verschossen und geriet deutlich unter die Räder.

Behlolavek – Heitzer 2:2 (525:536), Kretschmar – Schwaiger 0,5:3,5 (501:537), Pansa – Segerer 3:1 (568:530), Vogt – Krieger 1:3 (515:553), Schulze – Weber 0:4 (537:595), Hirsch – Fürst 1:3 (551:603).

Finale:

**Victoria Bamberg –
Olympia Mörfelden 7:1 (15,5:8,5, 3502:3356)**

Bamberg und Mörfelden bestritten also das Finale, wobei die SKCler eigentlich als Favorit galten. Doch es entwickelte sich ganz anders. Im Spiel Lupu gegen Walter gab der Bamberger den ersten Lauf ab, kam aber sofort mit 160 wieder ins Spiel und glich aus.





NICOLAE LUPU (Victoria Bamberg) präsentiert die Trophäe.

Dann war sein Gegner wieder im Vorteil, der auch mit 15 Kegeln in Front lag, welche Lupu aufholen musste, um nicht zu unterliegen. Wie schon öfters glich er zum 2:2 aus und holte sich den MP über die Kegelzahl. Im Vergleich Schneidawind gegen Beck hatte der Bamberger nicht die besten Karten, und für ihn kam nach 60 Wurf Florian Fritzmann zum Einsatz. Unter diesen Umständen machte „Flo“ seine Sache gut, konnte aber den sehr gut spielenden Hessen nicht mehr bremsen bzw. abfangen. Mit 1:1 war das Punkteverhältnis zwar ausgeglichen, aber die Gelb-Schwarzen lagen 69 Kegel zurück, welche es nun aufzuholen galt. Im Mittelduo lag es an Galjanic und Zitzmann ihr Team auf die Siegerstrasse zu bringen. Jeßberger, der gegen

„Galjo“ antrat, kam sofort unter die Räder, als der Bamberger mit 154 begann und eine ausgeglichene Partie abliefern. Mit gesamt 601 und 4:0 SP brachte er seinem Team die 2:1-Führung. Dem wollte Zitzmann natürlich nicht nachstehen, der Jestädt als Gegner hatte. Auch er spielte ausgeglichen und gab keinen Lauf ab. Ebenso mit 601 und 4:0 SP hatten die Oberfranken 3:1 MP auf dem Konto, wobei das Bamberger Duo den 69-Kegel-Rückstand in eine 62-Kegel-Führung umgewandelt hatte, denn sie hatten 131 Kegel mehr gespielt. Bamberg war auf die Siegerstrasse zurückgekehrt, und nun lag es an Uwe Wagner und Carsten Heisler den Sieg perfekt zu machen.

Liebold, der gegen Wagner spielte, ließ sich nach einem 1:1 auswechseln und Vökl übernahm seinen Platz. Wagner ließ nicht locker und gewann am Ende mit 2,5:1,5, was der endgültige Sieg war. Heisler, der gegen Fleischer spielte, holte sich gleich den ersten Lauf, bevor Nägel für Fleischer ins Match kam. Auch hier war es eine klare Angelegenheit für die Oberfranken. Am Ende ein deutlicher Sieg für den SKC, der damit seinen Titel erfolgreich verteidigte, wobei sich die Hessen mit dem zweiten Platz die Teilnahme am NBC-Pokal im Oktober in Split/Kroatien sicherten, wo auch die Domstädter im Europapokal spielen werden.

Lupu – Walter 2:2 (595:584), Schneidawind/Fritzmann – Beck 0:4 (526:606), Galjanic – Jeßberger 4:0 (601:521), Zitzmann – Jestädt 3:1 (601:550), Wagner – Liebold/Vökl 2,5:1,5 (561:534), Heisler – Fleischer/Nägel 3:1 (618:561).

Winfried Ullmann



Die Bamberger Herren gewannen den DKBC-Pokal vor Olympia Mörfelden und FEB Amberg.



„Rüdiger, wenn der Thomas Speck mich noch einmal fotografiert, dann...“ (DKBC-Sportdirektor JENS BERNHARD zum Referenten für Leistungssport RÜDIGER BAUMGARDT). Alle Fotos: Thomas Speck.

Stimmen zum Final Four:

Jens Bernhard (DKBC-Sportdirektor): „Die Bahnen waren nicht einfach zu spielen und haben den Spielern alles abverlangt, aber Daniela Kicker und Lars Pansa

haben bewiesen, dass man auch auf diesen Bahnen gute Ergebnisse erzielen kann“.

Carsten Heisler (Victoria Bamberg): „Auf diesen Bahnen musste man 100% konzentriert sein. Sie

haben keinen Fehler verziehen“.

Jürgen Fleischer (Olympia Mörfelden): „Wir haben unser Saisonziel erreicht und spielen wieder international. Gegen Zwickau war es sehr eng“.

KEGELSHOP.de




**Offizieller Ausstatter
der Nationalmannschaften
und Partner des DKB**

33. Preis von Neugersdorf: David schlägt die Goliaths



Siegerehrung im Tandem-Wettbewerb.
Fotos (3): Lutz Stephan

Im deutschen Sprachgebrauch wird für eine mehrstellige Zahl mit gleichen Ziffern gelegentlich auch das Wort „Schnapszahl“ verwendet. Daran wurden alle Teilnehmer des 33. Turniers um den Preis von Neugersdorf im Classic-Kegeln in der Oberlausitz erinnert, da vor dem Start zur Qualifikationsrunde zunächst für jeden Starter ein mehrprozentiges „Zielwasser“ bereit stand. Am Ende der ersten sportlichen Hürde auf dem Weg zum Turniersieg erwiesen sich am Freitag zu nächstlicher Stunde dann aber Ina Schönberg (474 Kegel für 100 Wurf) vom DSV 1910 Dresden und Sven Tränkler (Rot Weiß Zerbst) mit 491 Kegeln als Qualifikationsbeste. Nur 16 Starter erreichten in den beiden ausgeschriebenen Klassen schließlich die zweite Runde, in der am folgenden Tag in Vierergruppen im Kampf Mann gegen Mann resp. Frau gegen Frau die Finalisten für den Sonntag ausgespielt wurden. Besonders interessant dabei, dass

der spätere Pokalgewinner bei den Herren als 16. der Qualifikation den Fortgang des Wettbewerbes mit einem Kegel Vorsprung gerade noch so erreicht hatte. Sven Pillack, von den in der neu eingeführten Meisterliga Sachsens spielenden Medizinern aus Großschweidnitz, ließ sich auch in der Gruppenphase noch nicht aus der Ruhe bringen. Pokalverteidiger Holger Kröber hatte hier noch keine Probleme den „Underdog“ in Schach zu halten. Das sollte sich im Finale dann deutlich ändern, denn Pillack musste vorlegen, und seine 563 Kegel erwiesen sich von Minute zu Minute als immer unüberwindbarer. Die höher dotierten Nachstarter Sven Tränkler, Petr Hruby (vom österreichischen Staatsligisten SK Lambach), Torsten Scholle (SKK Gut Holz Weida) und der Wünschendorfer Kröber mühten sich zwar redlich, aber letztendlich vergebens. Sieben Kegel Vorsprung



PETR HRUBY schaffte als einer der Favoriten wenigstens noch Platz drei.

rettete der Oberlausitzer zum viel umjubelten Sieg, Scholle und Hruby schafften wenigstens noch das Podest, während Tränkler ebenso im geschlagenen Feld landete wie alle anderen höherklassigen deutschen und ausländischen Kegler.

Im Wettbewerb der Damen entschieden noch weniger Kegel über Erfolg und Niederlage; hier freilich erwies sich mit Carla Keßler-Regel zumindest eine der arrivierten Spielerinnen als Pokalsiegerin. Eingerahmt wurde sie auf dem Siegerpodest schließlich von Daniela Zdarkova und Vladimira Stastna, beide sozusagen die Spitze des „tschechischen Eisberges“. Die anderen erreichten das Finale nicht und durften bei der Siegerehrung am Sonntag nur Beifall klatschen, auch und besonders für ihre Landsfrau Zdarkova, die den Tandemwettbewerb gemeinsam mit Pillack gewann. Nach 30 Stunden Kegelsport endete die Mammutveranstaltung schließlich in Gegenwart des KVS-Präsidenten Rainer Mönnich mit den verdienten Ehrungen der Sieger und für Neugersdorf typisch auch anderer anerkennenswerter Leistungen, wie zum Beispiel der punktbesten Spieler aus den Trostrunden oder langjähriger Teilnahmen am Traditionsturnier. Alle verabschiedeten sich schließlich mit dem Versprechen im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, und darauf kann man sich erfahrungsgemäß auch verlassen.

Lutz Stephan

CARLA KESSLER-REGEL holte sich bei den Damen knapp, aber verdient den Sieg.





BKSA-Ausschreibungen

Vom **12.-13.06./19.-20.06./26.-27.06.**
und **03.-04.07.2010** (4 Wochenenden)
(4 Bahnen)

In 88326 Aulendorf, Poststr. 6,
ESV - Sportgaststätte
Meldungen an Ramon Schmidt,
Talstr. 14/2, 88326 Aulendorf,
Tel.: 07525-924455

Vom **22.06.-07.07.2010** (4 Bahnen)
In 89435 Finningen, Am Schloßle 1,
SKK Mörslingen e.V.

Meldungen an Josef Frank,
Kapellenstr. 19, 89420 Höchstädt-
Deisenhofen, Tel.: 09074-1266,
Fax: 09074-958452, Mobil: 0170-
2934052, E-Mail: jfrank@bndlg.de

Vom **26.06.-04.07.2010** (6 Bahnen)
In 85368 Moosburg, Stadtwaldstr. 115A,
MKV-Moosburg

Meldungen an Isolde Bauer,
Mozartstr. 58, 85368 Moosburg,
Tel.: + Fax: 08761-1642

Vom **02.-11.07.2010** (4 Bahnen)
In 92637 Weiden, Am Langen Steg 17,
Mehrzweckhalle am Wasserwerk,
SKV Weiden u. Umg. e.V.

Meldungen an Georg Lippert,
Dürrer Schlag 3, 92729 Weiher-
hammer, Tel.: + Fax: 09605-8768,
E-Mail: georglippert@freenet.de

Vom **03.-18.07.2010** (6 Bahnen)
In 92242 Hirschau, Wolfgang-Droß-
bach-Str. 77, Sportpark Hirschau

Meldungen an Jörg Behrend,
Nelkenweg 2, 92702 Kohlberg,
Tel.: 09608-246, Fax: 09608-913298,
E-Mail: J.Behrend@vr-web.de

Vom **03.-17.07.2010** (4 Bahnen)
In 07955 Auma, Geraische Straße,
SV Blau Weiß Auma e.V. Abt. Kegeln
Meldungen an Uwe Derbsch,

Schleizer Str. 4, 07955 Auma,
Tel.: 036626-20967

Vom **10.-11./17.-18./24.-25.07.2010**
(4 Bahnen)

In 60529 Frankfurt am Main, Saar-
brücker Str. 4, Kegler- u. Bowling-
verein Ffm.-Schwanheim 1920 e.V.
Meldungen an Heinz Mösz,

Ingelheimer Str. 77, 60529 Frankfurt,
Tel.: 069-359180,
E-Mail: heinz.moesz@onlinehome.de

Vom **10.-18.07.** und **22.-25.07.2010**
(4 Bahnen)

In 81669 München, St.Cojetanstr.
33, SG Siemens München Ost
Meldungen an Charlotte Niedermayr,
Quiddestr. 74, 81735 München,
Tel.: 089-6377916

Vom **16.-25.07.2010** (4 Bahnen)
In 67547 Worms, Am Holzof 37,
SG Worms

Meldungen an Tina Schneider,
Horchheimer Str. 51, 67547
Worms, Tel.: 06241-22719,
E-Mail: schneidersgworms@aol.com

Vom **16.-24.07.2010** Ruhetag am
18.07.2010 (4 Bahnen)

In 83417 Kirchanschöring, Götzinger
Str. 26, Keglerstüberl „Reschberger“
Meldungen an Maria Reschberger,
Götzinger Str. 26, 83417 Kirchan-
schöring, Tel.: 08685-430

Vom **17.-25.07.2010** (4 Bahnen)

In 83093 Bad Endorf, Hans-Kögelstr. 2,
Schul-und Breitensportanlage,
ASV Eggstätt

Meldungen an Wolfgang Langhein-
rich, Johann-Schmid-Str. 3, 83125
Eggstätt, Tel.: 08056-1766

Vom **17.07.-02.08.2010** (4 Bahnen)

In 95448 Bayreuth, Eremitenhofstr. 29,
Gaststätte „Eremitenklaus“,
SKC Eremitenhof Bayreuth e.V.

Meldungen an Oliver Rost,
Warmensteinacher Str. 48,
95448 Bayreuth, Tel.: 0921-
8002728, Fax: 0921-8002625,
E-Mail: oliver.rost@arcor.de

Vom **24.07.-01.08.2010** (8 Bahnen)

In 93049 Regensburg, Dechbet-
tener Str. 50, SKV Regensburg,
Ausrichter TSV Deuerling
Meldungen an Albert Straubinger,
Tel.: + Fax: 09498-8840,
E-Mail: straubingeralbert@t-online.de

Vom **24.07.-01.08.2010** (4 Bahnen)

In 73527 Schwäbisch Gmünd
– Rehnenhof – Löhle 1,
Gaststätte „Waldstadion“
Meldungen an Walter Kopp, Löhle 1,
73527 Schwäbisch Gmünd,
Tel.: 07171-72969

Vom **30.07.-14.08.2010** (2 Bahnen)

In 92676 Speinshart, Gereon-Motyka-
Siedlung 7, Gemeindezentrum
Meldungen an Markus Schuller,
Am Klosterkeller 3, 92676 Speinshart,
Tel.: 09645-918805

Vom **31.07.-08.08.2010** (4 Bahnen)

In 89233 Neu Ulm/Pfuhl, Holzstr. 39,
„Seestuben“, Meldungen an Harald
Denzel, Thalfinger Str. 13, 89233
Burlafingen, Tel.: 0731-715300,
Mobil: 0176-48519831

Vom **03.-18.08.2010** (2 Bahnen)

In 92708 Mantel, Marktplatz 9,
Gaststätte „Hallermichl“,
SKV Weiden u. Umg. e.V.
Meldungen an Hans Kneißl,
Flurstr. 14, 92708 Mantel,
Tel.: 07605-914291

Vom **06.-08.08.** und **12.-15.08.2010** (4 Bahnen)
In 86836 Obermeitingen, Lohwaldstr., Sportheim
Meldungen an Martin Lux, Rottenbucherstr. 20, 86836 Obermeitingen, Tel.: 08232-5721, Fax: 08232-958960
E-Mail: Lux-martin@t-online.de

Vom **07.-15.08.2010** (4 Bahnen)
In 95448 Bayreuth, Wilhelm-v.-Diez-Str. 40, Eisenbahner Sportverein Bayreuth e.V.
Meldungen an Siegfried Friemann, Schloßgarten 10, 95517 Emtmannsberg, Tel.: 09209-1264

Vom **08.-15.08.2010** (4 Bahnen)
In 86161 Augsburg, Haunstetterstr. 168, MBB-SG Augsburg
Meldungen an Gerhard Grüßhaber, Josef-Priller-Str. 20, 86159 Augsburg, Tel.: 0821-592714

Vom **09.-22.08.2010** (4 Bahnen)
In 84076 Oberlauterbach, Hauptstr. 13 a, SKK Oberlauterbach
Meldungen an Franz Jobstmann, Rottenburger Str. 4, 84076 Oberlauterbach, Tel.: 08782-1849

Vom **14.-29.08.2010** (2 Bahnen)
In 95508 Kulmain, Jahnstr. 14, Sportheim Kulmain, SKV Weiden und Umgebung e.V.
Meldungen an Markus Wolf, Birkenbühl 2, 95508 Kulmain, Tel.: 09642-4363090

Vom **14.-16.08.2010** (8 Bahnen)
21.-23.08.2010
28.-30.08.2010
04.-06.09.2010
In 97753 Karlstadt/Main, Baggerts-
weg 9, Kegelzentrum „Karschter
Stuben“ (gegenüber Freibad)
Meldungen an Rudolf Lenhard,
Martin-Luther-Str. 17, 97753
Karlstadt, Tel.: 09353-2135 oder
0171-8985239

Am **20.08.2010** von 16-22 Uhr (4 Bahnen)

Vom **21.-22.08.2010** von 10-20 Uhr
23.-25.08.2010 von 16-22 Uhr
28.-29.08.2010 von 10-20 Uhr
In 73770 Denkendorf, Mühlhaldenstr. 111, Kegelbahn
„TSV Clubraum“ TSV Denkendorf
Meldungen an Martin Brachtel,
Gräfenbergweg 13, 73230 Kirchheim/Teck, Tel.: 07021-85704,
Mobil: 0160-97490837

Vom **21.08.-04.09.2010** (6 Bahnen)
In 86316 Friedberg, Seestr. 12, Kegelcenter, SKV Friedberg
Meldungen an Sven Salomon,
Kegelcenter Friedberg, Seestr. 12, 86316 Friedberg, Tel.: 0821-6502790, Fax: 0821-6502798,
Mobil: 0151-21702476

Vom **21.08.-05.09.2010** (4 Bahnen)
In 86405 Meitingen, Lechau 3, Meitinger Sportkegler Verein e.V.
Meldungen an Barbara Stölzl,
Steinfeld 4 A, 86405 Meitingen,
Tel.: 08271-1214

Vom **26.08.-06.09.2010** (2 Bahnen)
In 90610 Winkelhaid, Am Sportpark 1, TSV Winkelhaid
Meldungen an Martina Hinz, Bachstr. 10, 90610 Winkelhaid,
Tel.: 09187-410080,
Mobil: 0172-8435008,
E-Mail: Martina.Hinz@t-online.de,

Vom **26.08.-05.09.2010** (4 Bahnen)
In 91154 Roth, Ostring 28, 1. SKK Roth
Meldungen an Erich Stamminger,
Matthias-Gesner-Str. 65, 91154 Roth,
Tel.: 09171-6916

Vom **26.-29.08.** und **02.-05.09.2010** (2 Bahnen)
In 96215 Lichtenfels, Am Main 9, Sportheim des 1. FC Lichtenfels
Meldungen an Wolfgang Gerhard,
Bayernstr. 57, 96231 Bad Staffelstein, Tel.: 09573-6247

Vom **27.08.-03.09.2010** (4 Bahnen)
In 82386 Huglfing, Tautinger Weg 1, Gaststätte am Sportpark, SKC Gut Holz Huglfing

Meldungen an Siegfried Gärtner,
Steinbruchstr. 52, 82386 Huglfing,
Tel.: 08802-91080,
Fax: 08802-906526

Vom **27.08.-05.09.2010** (4 Bahnen)
In 89129 Langenau, Angertorstr. 39, TSV Langenau
Meldungen an Sabine Danigel,
Königsgasse 17, 89129 Langenau,
Tel.: 07345-22692,
E-Mail: Sabine.Danigel@gmx.net

Vom **28.08.-05.09.2010** (2 Bahnen)
In 87766 Memmingerberg, August-Hederer-Straße, Die Kegelbahn bei der Turn- und Festhalle
Meldungen an Gabriele Wassermann, Künersberger Str. 48, 87766 Memmingerberg, Tel.: 08331-4113,
E-Mail: ww60vr-web.de, oder
an Familie Schmidt Tel.: 08331-89676, E-Mail: kegeli@gmx.de, /
salihamidzic@gmx.de

Vom **28.-29.08.2010** (4 Bahnen)
In 64546 Mörfelden-Walldorf, An den Sportplätzen 27, SV Rot-Weiss Walldorf e.V.
Meldungen an Herbert Volk-Duchêne,
Nordendstr. 56, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105-75792

Vom **30.08.-10.09.2010** (4 Bahnen)
In 91174 Spalt, Windsbacher Str. 21, „Hoffmann’s Keller“, SKK Gut Holz Spalt e.V.
Meldungen an Norbert Flachenecker,
Untereschenbach 13, 91575 Windsbach, Tel.: 0174-3433912,
Fax: 09871-657152

Vom **09.-14.09.2010** (2 Bahnen)
In 28199 Bremen, Duckwitzstr. 71, Kegelzentrum Duckwitzstraße, Bremer Keglerverein von 1890
Meldungen an Heinz-Otto Grunst,
Ramdohrstr. 20, 28205 Bremen,
Tel.: 0421-490979,
E-Mail: heotgrmg@arcor.de

